

Postulat von Anna Guler (SP, Zürich) und Willy Spieler (SP, Küsnacht)

betreffend "Hilfe vor Ort" in Ex-Jugoslawien

Der Regierungsrat wird eingeladen, zusätzlich Fr. 1,5 Millionen aus dem Fonds für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung zu stellen, um die Hilfe vor Ort in Ex-Jugoslawien zu unterstützen.

Anna Guler
Willy Spieler

Begründung:

In Ex-Jugoslawien sind 3 Millionen Menschen auf der Flucht. Wir sind gefordert, mit einer ausserordentlichen Anstrengung rasche Hilfe zu leisten. Die Schweizerischen Hilfswerke benötigen dringend zusätzliche Gelder, um die geplanten Projekte durchführen zu können. Die Hilfe umfasst weite Gebiete, wie Nothilfe, medizinische Hilfe, Frauenprojekte, Wiederaufbau von zerstörten Dörfern und die Unterstützung der Friedensbewegung in Ex-Jugoslawien. Es besteht ein dringender Handlungsbedarf, und wir bitten den Regierungsrat, die nötigen Gelder zu sprechen.

Im Zusammenhang mit den Beratungen des Voranschlages für das Jahr 1993 dem Regierungsrat zur Berichterstattung und Antragstellung überwiesen.